

TERMINE

ST. JOHANN

**Immer Freitags:
Tanzkurse und Disco**

La Fiesta nennt sich eine neue Veranstaltungsreihe in der Curubar in der Großherzog-Friedrich-Straße 69. Sie bietet jeden Freitag ab 19 Uhr Tanzkurse und ab 22 Uhr Party. Veranstalter ist der Mamboclub. red

www.mamboclub.de

ST. JOHANN

**Oma Frieda turnt
wieder bis zur Urne**

Die Kabarettistin Jutta Lindner trotz dem Sommerloch und spielt am Freitag, 29. Juli, 21 Uhr, ihr Programm „Turne bis zur Urne – Oma Frieda“ im Kultur-Salon bei den Winzern, Martin-Luther-Straße 5. red

Info: (06 81) 58 38 16 oder (01 72) 3 47 40 47.

ST. JOHANN

**„Einlassungen“
von Albert Herbig**

Der Künstler Albert Herbig stellt bis zum 22. September in den Räumen der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes in Saarbrücken, Scheidter Straße 124 aus. Die Ausstellung ist montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Unter den Titel „Einlassungen“ zeigt Herbig ausgewählte Arbeiten der letzten Jahre. red

Kontakt: Albert Herbig, (06 81) 85 45 22, a.herbig@gmx.net. Psychotherapeutenkammer des Saarlandes, kontakt@ptk-saar.de

GÜDINGEN

**Sommermusik
an der Scheune**

Die Güdinger Scheune (Kanalstraße 7) ist Spielort der Saarbrücker Sommermusik am Samstag, 30. Juli, 20 Uhr. Sascha Ley und Nataša Gehl (Foto: Stadt) suchen mit Akkordeon und Stimme eine eigene musikalische Sprache. Ihre Musik variiert zwischen eigenen Kompositionen, imaginärer Folklore, Jazz, populärer, klassisch zeitgenössischer und improvisierter Musik. Eintritt frei. red



Sascha Ley und Nataša Gehl

VÖLKLINGEN

**Open Air mit Spido
im Schillerpark**

Am Montag, 1. August, 19.30 Uhr, spielen im Schillerpark Völklingen Spido. Das Rock-Trio und der Sänger Romano Marceddu spielen Perlen der Rock-, Pop- und Bluesgeschichte. Eintritt frei. red

PRODUKTION DIESER SEITE:
SUSANNE BRENNER
ALEXANDER WILL



Eine muntere Truppe lädt zum frechen Treiben: Die Bohemian Company hat am Samstag Premiere. FOTO: COMPANY

Lustige Weiber und Gesang

Am Samstag eröffnet der 1. Daarler Theatersommer beim Theater Überzwerg mit „Letterland“

Die Bohemian Company macht den Auftakt des 1. Daarler Theatersommers, einem neuen Angebot, mit dem das Theater Überzwerg die St. Arnualer Kulturszene bereichern will. In der Regie von Überzwerg-Chef Bob Ziegenbalg spielen die Bohemians eine Musical-Adaption der Shakespeare-Komödie „Die lustigen Weiber von Windsor“, Klassik-Liebhabern auch aus der gleichnamigen Oper bekannt.

Von SZ-Mitarbeiterin
Alexandra Raetzer

Saarbrücken. Als großen Musical-Fan würde sich Bob Ziegenbalg, künstlerischer Leiter des Theaters Überzwerg, nicht un-

bedingt bezeichnen. Was nicht heißt, dass er nicht auch hier und da eine Ausnahme machen und die Inszenierung eines Musicals übernehmen würde. Wie jetzt bei „Letterland“, der aktuellen Produktion der Bohemian Company unter Leitung von Sandra Klein.

„Letterland ist eine lustige Geschichte über den Krampf der Geschlechter, um die Frage, ‚Wer mit wem und warum?‘, so Bob Ziegenbalg zur Handlung, die die Berliner Autoren Peter Lund und Thomas Zaufke in Anlehnung an Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“ erdacht und mit Musik gefüllt haben.

„Ich habe das Stück in Berlin-

Neukölln gesehen, fand es sehr unterhaltsam und bekam Lust, es mit der Bohemian Company zu machen“, erzählt Sandra Klein. Auch sie ist keine Freundin „klassischer Musicals“ mit vor Schmalz triefenden Balladen. Eine Prise davon gebe es zwar auch in „Letterland“, doch insgesamt seien die musikalischen Arrangements „pffiffig“ und machten sich auch in der reduzierten Besetzung Gitarre, Bass und Keyboard (Silvana Berwanger und Andreas Blaesus) sehr gut.

Auch die Story verspricht gute, leicht bekömmliche Unterhaltung: Drei Hausfrauen aus bürgerlichem Milieu erhalten einen obszönen Brief identi-

schens Inhalts. Der Schreiber heißt Erwin, ist Hartz-IV-Empfänger, schmutzig und faul. Die Damen schwören Rache – doch insgeheim finden sie den dreisten Briefeschreiber gar nicht soooo übel. . .

„Letterland“ ist nicht die erste Kooperation zwischen der Bohemian Company und dem Theater Überzwerg: Schon mit „Bohemian Dreams“ und „Von Menschen und Mäusen“ war das Schauspielensemble von Sandra Klein auf der St. Arnualer Bühne zu Gast. „Ich fand es immer sehr schön hier“, erzählt Sandra Klein. „Die Nähe zum Publikum, die man hier hat, hat einen besonderen Reiz“.

Entsprechend groß ist die

Vorfriede auf die bevorstehenden Aufführungen von „Letterland“ im Rahmen des „1. Daarler Theatersommers“, der am Samstag, 30. Juli, 19.30 Uhr, mit der Premiere von „Letterland“ eröffnet wird. Vom 31. Juli bis 28. August folgen sieben weitere Vorstellungen, Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr, Spielort immer das Überzwerg-Theater am Erich-Kästner-Platz 1.

Premiere am 30. Juli, 19.30 Uhr. Karten und Infos zu den Terminen unter Tel. (06 81) 9 58 28 30, E-Mail: theatersommer@ueberzwerg.de

Im Internet:
www.ueberzwerg.de

Kurz, intensiv, schweißtreibend und witzig

Wollie Kaisers gelungenes Solo-Konzert im Rahmen der Saarbrücker Sommermusik

„My own History“ (meine eigene Geschichte) war das Solo-Konzert des Saxofonisten Wollie Kaiser überschrieben. Es wurde eine sehr unterhaltsame Geschichte.

Saarbrücken. „My own History“ war am Sonntag Wollie Kaisers Solo-Konzert im Rahmen der Saarbrücker Sommermusik überschrieben. Ein Querschnitt durch sein Schaffen im Spannungsfeld zwischen Jazz, Kammermusik und Neuer Musik, was den international renommierten Saxofonisten zu einem Parade-Protagonisten der Sommermusik macht, aber keine Retrospektive: Wer Kaiser eingangs scherzhaft fragte, wie viele Tage das Konzert

denn dauern würde, dem antwortete er in der ihm eigenen kölschen Lässigkeit: „Hör mal, wenn ich hier wirklich mein Lebenswerk aufführen wollte, müsstest Du Urlaub nehmen!“

Tatsächlich sollte es ein relativ kurzes, aber umso intensiveres Konzert werden, zu dessen Ende Kaiser nach zwei Zugaben schweißgebadet von der Bühne stapfte. Und zwar nicht von der im Bürgerpark, sondern von der im gut besuchten Theater im Viertel (TiV), wohin die Veranstaltung wegen des unbeständigen Wetters verlegt worden war – Kaiser setzte viel Elektronik ein, der ein Regenguss nicht gut bekommen wäre. Zum Auftakt frei-

lich blies er rein akustisch und entlockte seinem Tenorsaxofon einen ungemein kraftvollen und expressiven Sound, bei dem er von lyrischen Passagen über aggressive Ausbrüche mit schriller Überblasen bis zum wuchtigen Subtone das klangliche Potenzial des Instruments improvisierend auslotete. Danach schaltete er bei Bassklarinette und Bass-Querflöte per Fußpedal elektronische Effekte zu oder spielte dank Loop-Verfahren in orchestral anmutender Fülle.

Kaiser ist zudem bekannt für seine Bearbeitungen von Pop-Songs: Hier gab er auf der Kontrabassklarinette eine fulminante Version des Beatles-Songs „I

want you“ zum Besten. Dass sich über heftigen Loop-Grooves eine geradezu hypnotische Sogwirkung entfalten kann, demonstrierte Kaiser bei der Komposition „Aushalten, Durchhalten, Maul halten!“ – die skurrilen Titel seiner Stücke und Kaisers leger Moderation, mit der er souverän Pannen wie die randalierende Selbstständigkeit seiner technischen Ausstattung meisterte, machten aus dem virtuosens Konzert obendrein eine überaus heitere Angelegenheit. kek

Nächster Sommermusik-Termin: Freitag, 29. Juli, 20 Uhr, Musikhochschule, Klavierkonzert mit Jessica Riemer. Eintritt frei

Literaturfest rund um den Schaumberg

Die Saarbrücker „rezitative“ liest bei der Tholeyer „Lese-Landschaft“

Am 7. August kann man rund um den Tholeyer Schaumberg bekannte und weniger bekannte Literatur hören. Verschiedene Künstler tragen Texte, Gedichte und Lieder vor, darunter auch die Saarbrücker Gruppe „rezitative“ und der großartige Berliner Wortakrobat Bas Böttcher.

Tholey/Saarbrücken. Einen ganzen Tag lang steht die Kunst des Schreibens im Mittelpunkt einer Veranstaltung der Gemeinde Tholey. Unter dem Titel „Lese-Landschaft“ wird am Sonntag, 7. August, ab 14 Uhr ein Literaturfest rund um den Schaumberg gefeiert. Die einzelnen Veranstal-

tungen finden an „besonderen“ Orten der Gemeinde statt und fast alle im Freien. Bei schlechtem Wetter stehen Alternativen zur Verfügung.

Um 14 Uhr beginnt der Literaturtag am Pavillon am Herzweg auf dem Schaumberg. An ausgewählten Stationen des Herzwegs präsentieren die Mitglieder der Saarbrücker Gruppe „rezitative“ Armin Schmitt, Jürgen Eckert, Markus Waldura, Michèle Kratzert, Barbara Schmidt-Liebig, Reiner Veek, unterstützt von Michaela Auinger, neben eigenen Texten Gedichte von Ernst Jandl, Heinz Erhard und Erich Kästner. Von dort „breitet“ sich die Ver-

anstaltung auf die gesamte Gemeinde aus: Für die musikalische Umrahmung sorgt das Bläserensemble „Schaumberg“. Um 14 Uhr startet eine Wanderung am Parkplatz Mariengrotte in der Hasborner Waldstraße über ein Teilstück des Johannes-Kühn-Wanderweges. Johannes Kühn empfängt die Wandergruppe gegen 15 Uhr am Johannes-Kühn-Stein, wo er Gedichte vortragen wird. Um 16 Uhr findet in der Abtei- und Pfarrkirche Tholey eine Lesung mit Arno Jos Graf statt. Ebenfalls um 16 Uhr lesen im Innenhof der Johann-Adams-Mühle Mitglieder der Bosener Grup-

pe. Um 17 Uhr sind alle Literaturfans eingeladen, ihre selbst geschriebenen Werke oder ihre Lieblingsgedichte bekannter Autoren zu präsentieren. Diese Veranstaltung findet am Hofgut Imbsbach statt. Eine Lesung mit Waldgeschichten für Kinder gestaltet der schreibende Förster Bodo Marschall ebenfalls um 17 Uhr. Die „Lese-Landschaft“ endet mit einem Picknick am Wortsegel bei Sotzweiler. Hier gibt es noch einen Höhepunkt zum Abschluss: Der Berliner Wortakrobat Bas Böttcher wird seine Poetry-Slams präsentieren. red

Infos: Tel. (0 68 53) 50 80.

12. August: Bayrisches, Poe und Tappert auf dem Krimischiff

Mettlach/Saarbrücken. Das Krimischiff von SR 2 KulturRadio ist diesen Sommer nur ein einziges Mal unterwegs: Auf der Schifffahrt durch die abendliche Landschaft ab Mettlach durch die Saarschleife hören die Besucher zwei unterhaltsame Kriminalhörspiele. Zum einen den bayerischen Krimi „Kreuzeder“ von Jörg Graser, zum anderen einen Klassiker: „Der Mord in der Rue Morgue“ von Edgar Allan Poe mit dem unvergessenen Horst Tappert in der Hauptrolle. Die Fahrt mit dem Krimischiff ist am Freitag, 12. August, um 19.30 Uhr, Abfahrt ab Mettlach. red

Karten zu 11 Euro bei SR am Markt, Tel. (06 81) 9 88 08 80, und an der Abendkasse. Vorbestellte Karten müssen bis 19 Uhr am Krimischiff abgeholt werden.

Zum dritten Mal: Encaustic-Malage

Rockershausen. Zum dritten Mal finden am 30. und 31. Juli Encaustic-Malage statt. Vor zwei Jahren wagte es der Hobbymaler Helmut Hartmann zum ersten Mal: Er lud Künstlerkollegen ein, die vor Publikum live diese alte Technik des Malens mit heißem Wachs demonstrierten. Der Erfolg war groß, nun geht die Veranstaltung in Serie. Gemalt wird diesmal im Johannes-Foyer in der Ursulinenstraße 67. Eröffnung ist am 30. Juli, 10 Uhr, die Endausstellung ist am 31. Juli ab 14 Uhr zu sehen. Eintritt frei. red